

J. N. 2522

Lieber Pörsyan!

28/12/61.

19/1/82

Ich habe heute von H. Torgau einen Brief an Dich
 mittelst Receptis an Dich abgeschickt, inbegriffen
 zehn Gulden als ungewöhnliches Geschenk für Cornelia
 da ich weiß bis dato noch keine Gelder erhalten habe
 mich in Glauben das Brief für mich an Dich zu
 langt. Ich bitte Dich daher mich baldigst durch
 einige Zeilen anzukündigen zu wollen, damit ich, im
 Fall sich mein Verdienst constatirt, mit meinem
 Receptis auf die Post gehen, und den Brief reklamiren
 kann, bevor die Giltigkeit verfliehet!
 Dem sehr Pörsyanen anzuwenden sich lassen
 mich zu oft über ungewöhlichen Post, wann auch ich zu
 klären ist so der Handel zu groß ist.

Dies geht ab mich allein. Du weißt Du wirst
 Gasse? Dies habe ich die Pörsyanen verläßt?
 unter allen Umständen besser als ich! ! ! ! !

Ich bin ein geborener Pörsyaner, ich kann empfangen
 was ich will, nicht gleich! Du so aber nicht
 zu ändern ist, mich man sich daran setzen.

Der Pörsyan mit dieser Freiheit ist schon die Pörsyan
 was mich treffen konnte, dem Allah sagt:
 wenn ich mich meine Frau in Venedig erford,
 so werde ich für die Pörsyan was mich eine Zeit
 noch erhalten, für die Pörsyan jedes ist sie verloren,
 denn so einmal die Länge ungewöhnlich ist,
 gibt es keine radical-Cur! Dieser ist die Pörsyan
 letzten Anzucht für mich! wenn man nicht
 das selbe Pörsyan empfangt sein sollen.

Ich wollte, lieber mich für die Pörsyan
 beim Pörsyan, denn wenn ich so nicht gut ab



Handwritten signature and date: 28/12/61.

in diesem Baronsstall des Labaud, so
man sich um das biffat Hauffen so pfinden
und quelen muss - um nicht zu arrialen! -

Ich wüsste mich oft auf dem Marobler
auf dem Lande liegen und Fontaine schauen.
Das Alles um mich in Erad rufst! und
die mühsige Pforten zu etwas besserem blüht.
Nun ist Winter ist, das Heergade alle
Lage der. Die Welt ist zu groß, die Lande
können nicht mehr das biffat Hauffen so
sperrigen, so sollu sie der noch auf dem
und Arymigen Lande! noch die so alle
Lage derub Allgammern mit dem Pforten
zu befürchtet sind - in so fern die ich
glücklich, da ich nicht zu wehlichen fuba,
da einige noch schuldige Möbel und Gitterstapel
und Pforten für Gläubiger, denen ich
Künfte, das sie sich nicht damit auf die Bitte
Pfortenstande damit verbunden mögen!
Damit sie das mich wissen, sehr gut ist!!!
und da nichts noch Gmüthsgefühle die mir um
das biffat der ob harriden ???!!!

Ich schreib Dir in meinem letzten Briefe
ob ich für die mit Heergade untersuchen soll,
ich glaube das du mit diesen sehr guten Gesäften
müssen nicht. Pforten mir dienen.
Ich wüsste meine freilichsten Wünsche
und Gmüths in meine sehr mit dem Lande
Gmüthsgefühle das das besser als die das Gmüths
um sie mögen oder werden. Ich Alles alles
Güte von
Ihrer
Pforten der Odeur

Wien den 28/12 861.